

139

Oberlandesgericht

Zweibrücken.

LA. SPEYER
Best.: 51
Nr.: 2274
Fol.:

LA. SPEYER
Best. 51
Nr. 2274
Fol.



71

O.L.G. Zweibrücken

Nr. 221

Die Bewegung im Kanton Mutterstadt 1848/9:

Untersuchung gegen 11 Einwohner von
Oggersheim.

81 fol.

Nr. 32. 5. 37 des Registers
des Staatsprokurators.

Nr. des Registers
des Untersuchungsrichters.

Vorführungs-Befehl vom

Verwahrungs-Befehl vom

Ueberführungsstücke:

N^o 6108.

Erteilt auf den 12. Februar 1850

Bezirk Frankenthal. Pfalz.

Untersuchungs-Alkten

gegen

- N. 1 - 7 März 1848 Mpfstg 3 Tag
12. Sept 1848 Mpfstg 2 Tag*
- N. 8 - 24. 9. 1848 Mpfstg 14 Tag*
1. Johann König, Zimmermeister
 2. David Trapp, Schneidermeister
 3. Michael Grab, Tagelöhner
 4. Josef Höfle, Maurer
 5. Michael Schöfer, Zimmermeister
 6. Ludwig Magenheimer, Leinwandhändler
 7. Albert Wetz, Bäcker
 8. Adam Langmann, Schneider
 9. Friedrich Hildebrandt
 10. Hans Schöfer
 11. Carl Stroh, Kaufmann

Beschuldigte: 11

Beweis: 10

Ordg. vom 31. December 1850

Urtheil vom

Betreff:

- N. 1-5. Fälschung in öffentlichen Buchhandlungen
Befehlungen aus Mpfstg in München.
N. 6-10. Mündliche Vernehmung mit Mpfstg in München
N. 11. Gefährliche Vernehmung.
7. März und Juni 1849.

Nr. 221

Erteilt auf den 27. März 1850.

Untersuchungs-Alkten: Hans Stroh v. Frankenthal.

N^o 81 Mpfstg 1850

6108

Verzeichniß

der

Actenstücke in der Untersuchung

gegen

Herrn Hofrath, Regierungsrath und Appellationsrath
Consorten wegen Einweisung in öffentliche Anstalten p. p.

N. der Acten.	Datum der Acten.	Natur der Acten.
1.	1. Juli 1849.	Anzeige-Protocoll des Polizeidirektor Beckler in Appenzel.
2.	3. ejd.	2. der Gendarmerie-Nation Lützow'schen.
3.	cod.	3. der selben Gend. Nation.
4.	11. August.	Befehl des kgl. Landkommissars Spiger an d. kgl. Kreisobstapfel.
5.	cod.	Anzeige-Protocoll der Gendarmerie-Nation in Mithrasfeld.
6.	16. ejd.	Antwort des kgl. Kreisobstapfel.
7.	15. ejd.	Protocoll des Polizeidirektor Beckler.
8.	2. Okt.	Zugang. Konfirmations-Protocoll.
9.	5. ejd.	Anzeige-Protocoll des Polizeidirektor Beckler.
10.	11. ejd.	Zugang. Konfirmations-Protocoll.
11.	12.	Einweisung des kgl. Vorstehers Riffner.
12.	19.	Befehl des kgl. Landkommissars Spiger an d. kgl. Kreisobstapfel in Appenzel, mit dem Befehl.
13.	21.	Befehl des kgl. Landkommissars Spiger an d. kgl. Kreisobstapfel in Appenzel, mit dem Befehl.
14.	3. Nov.	Einweisung des kgl. Vorstehers Riffner.
15.	7. ejd.	Protocoll des kgl. Vorstehers Riffner, mit dem Befehl.
16.	11. Nov.	Zugang. Konfirmations-Protocoll.
17.	18. ejd.	Einweisung des kgl. Vorstehers Riffner.
		Zugang. Konfirmations-Protocoll.

verlatur

Königlich bayerisches Generalcommissariat Berge.
Königreich der Pfalz P. 2. Rudolf Ludwig Joseph
Proscall.

Falsch! Konilna geyen im künft.
Bayern und zu wessen man
wird in das offnen.

[illegible]

Cicrona fubvibrat Schmelken, Gabel
Lechnov, fchwarze Hecke, fchwarze
Glanz und fchwarzgrüne Kanten
Teile, Kanten alle als Züge von
Kanten von Kanten.

Abjures König soll er
may. lasset sie von Kaufmann
zu aggenfand, ymullprue fclvmt

von Sturys haben und Linde ungenau
 wegen ihrem eben so kleiner als nach
 folgenden affigirt in Ludwigsfeld
 und soll nie festsitzend sein
 Einballen gemacht sein.

Aufwärts für das Leben und die
 Jugend des künftigen, unerschrockenen
 Patrioten und wird zum künftigen
 hohen Staatsbediensteten zu ernennen
 und befähigen werden. Die
 Zurechnung ist gegeben.

Leiden 9 July 1844.

Walter D. Linds
Trinidad

Königlich Baiyrisches Gendarmen Corpst.

Compagnie des Indes

3. Station Ludwigsbafen

Prosocoll.

Palisippus von oben ganz anders
hies Pygmaeus und Gynobryum
nicht zweifeln kann.

Pfau unferne Maas hat noch nicht im
maas Mai und Juni Litzschell soll Pfleij
Schmidt, Mittel saw agz nstine. Breyer
fahrs der Kauskarsna ywapa sine.
Es Pfleij Schmidt soll unferbauenen Fals
In den. vlt. 08 - 09

- [illegible]

Walter Sings
Leipzig

24 128

Q 11

Frankenthal.

Der Herrschaften zu Pöchl
grüßen Herrschaft Koenig
zu Eggstein und
den verehrlichen Be
rathung

[illegible]

Das junge, aber sehr kühne und sehr
 bei Krieg und Brand, aber nicht
 Krieg und Brand, aber nicht

Anton Kraus, Johannes Joseph Schmitt, Augustin Sch.
bayerischer, Ludwig Blott, Johann und Heinrich
Mayr, Johann -

Wider soll gemindert, Olymet und Wollen
bei diesen Krieger auf gerechtem Wege gestrichen
und eingekerkert sein.

Auf bei Wollern Olymet Krieger soll gem.
mal sein, unter gemallenen, schlingigen, Woll.
für gebildet, manchen, und gemallenen, schlingigen, Woll.
ein, Olymet, der, Wollern, Olymet, ein.
Olymet, ein, der, Wollern, Olymet, ein.
schlingigen, Wollern, Olymet, ein.
Olymet, ein, der, Wollern, Olymet, ein.
schlingigen, Wollern, Olymet, ein.

schlingigen, Wollern, Olymet, ein.
schlingigen, Wollern, Olymet, ein.
schlingigen, Wollern, Olymet, ein.
schlingigen, Wollern, Olymet, ein.
schlingigen, Wollern, Olymet, ein.

schlingigen, Wollern, Olymet, ein.
schlingigen, Wollern, Olymet, ein.
schlingigen, Wollern, Olymet, ein.
schlingigen, Wollern, Olymet, ein.
schlingigen, Wollern, Olymet, ein.

W. Olymet, ein, der, Wollern, Olymet, ein.

schlingigen, Wollern, Olymet, ein.

schlingigen, Wollern, Olymet, ein.

Multaxylach der 11ten August 1849.

5. Königlich Preuss. Gendarm Corps

Die h. h. Landwehrmannschaft

nr 1276. 4. p. 12. 49.

3. Beyer

Der Befehlshaber König von
Bayerns Generalmajor
Ludwig von der Pfalz
Bayerland.

Der Generalmajor Generalmajor
von Bayern Befehlshaber König von
Bayerns Generalmajor

Bres. man. in der König
Bath befürdet bei dem
König Ludwig von Bayern
Frankenthal der h. h.
zu dem h. h. h. h.
Hofen von 11. d. h. h.

und Generalmajor Generalmajor
von Bayern Generalmajor
Hofen von 11. d. h. h.

Speyer d. 19. d. Aug 1849,
Hofen von 11. d. h. h.

1. Befehlshaber König von Bayern
von Bayern Generalmajor
Hofen von 11. d. h. h.

Die

2. Befehlshaber König von Bayern

Handwritten notes and signatures on the left page, including a large signature and a red circular stamp.



am 8ten May Morgens 3 Uhr
bevorstehender scheinbar Lauten
in der Kuchel der furchigen
Krieger, um sich zu setzen
auch ganz der fallen und zu dem
Lauten mit seiner Mannschafft und
Machbarien, zu dem zu
Beynroffen nach Mägen,
und zu dem Laut in großer
Lila zu malen, und da ist da
Krieger der heil. Krieger
am Lauten zu Mägen.

3. Krieger Lauten ganz zu dem
Lauten mit seiner Mannschafft
und Machbarien Mannschafft in
der Mägen der Mägen und
Lauten der Krieger, und da ist
Lauten der Mägen Mannschafft
zu dem.

Beständig bemerkt nach der
Lauten zu dem, dass er zu dem
Lauten, als ob er Lauten mit
seiner Mannschafft 130 bis 140 Mann
Machbarien zu dem Lauten, und
auch zu dem Lauten der Lauten

Lauten zu dem Lauten mit
der Lauten Mannschafft
nach Lauten zu dem Lauten
als Lauten zu dem Lauten
Lauten zu dem Lauten.

Mit vollkommener Lauten
Die Lauten Lauten

Peter Lauten
Lauten Lauten

11

helt L. n. 4. Maria Orth, Gesinnung von mir
helt L. n. 4. Maria Orth, Gesinnung von mir
helt L. n. 4. Maria Orth, Gesinnung von mir
helt L. n. 4. Maria Orth, Gesinnung von mir
helt L. n. 4. Maria Orth, Gesinnung von mir
helt L. n. 4. Maria Orth, Gesinnung von mir
helt L. n. 4. Maria Orth, Gesinnung von mir
helt L. n. 4. Maria Orth, Gesinnung von mir
helt L. n. 4. Maria Orth, Gesinnung von mir
helt L. n. 4. Maria Orth, Gesinnung von mir

helt L. n. 4. Maria Orth, Gesinnung von mir
helt L. n. 4. Maria Orth, Gesinnung von mir
helt L. n. 4. Maria Orth, Gesinnung von mir
helt L. n. 4. Maria Orth, Gesinnung von mir
helt L. n. 4. Maria Orth, Gesinnung von mir
helt L. n. 4. Maria Orth, Gesinnung von mir
helt L. n. 4. Maria Orth, Gesinnung von mir
helt L. n. 4. Maria Orth, Gesinnung von mir
helt L. n. 4. Maria Orth, Gesinnung von mir
helt L. n. 4. Maria Orth, Gesinnung von mir

helt L. n. 4. Maria Orth, Gesinnung von mir
helt L. n. 4. Maria Orth, Gesinnung von mir
helt L. n. 4. Maria Orth, Gesinnung von mir
helt L. n. 4. Maria Orth, Gesinnung von mir
helt L. n. 4. Maria Orth, Gesinnung von mir
helt L. n. 4. Maria Orth, Gesinnung von mir
helt L. n. 4. Maria Orth, Gesinnung von mir
helt L. n. 4. Maria Orth, Gesinnung von mir
helt L. n. 4. Maria Orth, Gesinnung von mir
helt L. n. 4. Maria Orth, Gesinnung von mir

helt L. n. 4. Maria Orth, Gesinnung von mir
helt L. n. 4. Maria Orth, Gesinnung von mir
helt L. n. 4. Maria Orth, Gesinnung von mir
helt L. n. 4. Maria Orth, Gesinnung von mir
helt L. n. 4. Maria Orth, Gesinnung von mir
helt L. n. 4. Maria Orth, Gesinnung von mir
helt L. n. 4. Maria Orth, Gesinnung von mir
helt L. n. 4. Maria Orth, Gesinnung von mir
helt L. n. 4. Maria Orth, Gesinnung von mir
helt L. n. 4. Maria Orth, Gesinnung von mir

helt L. n. 4. Maria Orth, Gesinnung von mir
helt L. n. 4. Maria Orth, Gesinnung von mir
helt L. n. 4. Maria Orth, Gesinnung von mir
helt L. n. 4. Maria Orth, Gesinnung von mir
helt L. n. 4. Maria Orth, Gesinnung von mir
helt L. n. 4. Maria Orth, Gesinnung von mir
helt L. n. 4. Maria Orth, Gesinnung von mir
helt L. n. 4. Maria Orth, Gesinnung von mir
helt L. n. 4. Maria Orth, Gesinnung von mir
helt L. n. 4. Maria Orth, Gesinnung von mir

2. Oktober 1849.

8.

Zeugen - Vernehmung

in der Untersuchungssache gegen

1. Gemeindefürsorger Schwindel: 2. Johann Schmitt, Wirt.
3. Gemeindefürsorger König, Adjunkt und 4. Johann Baude, Lagerverwalter von Oggersheim
wegen a. Verleitung von Soldaten zum Desertieren, b. Desertieren (mündlich) von
Franken mit Mord und c. Verleitung von mündlichen Soldaten.

Heute den 2. Oktober achtzehnhundert
vierzig und neun um 12 1/2 Uhr des Nachmittags zu Oggersheim
im Gemeindefürsorge-Saale sind in einem besondern
Zimmer -

haben Wir Johann Baptist Schmitt, öffentl. für den Untersuchungs-Richter
für den Bezirk Frankenthal, in Beisein des Notarwitnessen.

herr Joseph Ruppertshoven

nachbenannte Personen, die auf mündliches Vorbescheiden vor Uns erschienen, nachdem sie in
Kenntniß gesetzt worden, worüber sie vernommen werden sollten und nach geleistetem Eid: Ich
schwöre bei Gott dem Allmächtigen und Allwissenden, die ganze Wahrheit und nichts als die
Wahrheit zu sagen, so wahr mir Gott helfe, - und erklärt hatten, mit den Beschuldigten
weder verwandt, noch verschwägert, noch in dessen Diensten zu sein, - einzeln und von einander
abgesondert vernommen wie folgt:

1. Zeuge.

Ich heiße Anton Krauß bin 35 Jahre alt, wohnhaft in Oggersheim
verheiratet. Ich versichere,

Zu Zeit als in Lichtenhain fünfzigste Soldaten auf Landwehr
marschieren sollten, wurde mir (Anton) gesagt, und ich sagte
Lichtenhain wurde ein Stück Wegs gegen Lichtenhain zu
von dem Abmarsch ging Adjunkt König, Maria Rofle und
zwei andere, deren Namen ich nicht angeben kann, in die
Wiesung des Kaufmanns Krieger in der Alpfist, folgend zu sehen.
Als sie solches von Krieger bekamen und mehrere Mäthel für
sich sammelten, wurde ich auf. Ich sagte, ich sagte
8 Tage bevor die fünfzigste Armee einrückte, sah ich fünfzig
König, Rofle und Matthias Schafle, Kaiser von sich, fliehen
über die Pflanzung hinweg, die sie bei fünfzigsten
gefolgt hatten, ob sie diese fliehen mitnahm oder

St. 123

Erklärung der vorstehenden Sachen aus dem Munde der
Mittel.

Wieder wird es nicht vorgebracht.

Wangelsper, beschuldigend und unterschreibend

Anton Linder

Vollmacht

Rappoldthron

3^{te} Junge

Ich heiße Jakob Rühl, bin 14 Jahre alt, Polizeier-
gant in Appenzeln. Nicht verwandt.

Ich habe mich mit ihm bei den Herren der Landesherrschaft zu
sein. Ich habe mich mit ihm bei den Herren der Landesherrschaft zu
sein. Ich habe mich mit ihm bei den Herren der Landesherrschaft zu
sein.

II. Schiedel mit König. Ich habe mich mit ihm bei den Herren der
Landesherrschaft zu sein. Ich habe mich mit ihm bei den Herren der
Landesherrschaft zu sein. Ich habe mich mit ihm bei den Herren der
Landesherrschaft zu sein.

Vollmacht

Rühl

Rappoldthron

3^{te} Junge

Ich heiße Jakob Lemberger, bin 14 Jahre alt, Polizeier-
gant in Appenzeln. Nicht verwandt.

Ich habe mich mit ihm bei den Herren der Landesherrschaft zu
sein. Ich habe mich mit ihm bei den Herren der Landesherrschaft zu
sein. Ich habe mich mit ihm bei den Herren der Landesherrschaft zu
sein.

Vollmacht

Anton Linder

Rappoldthron

J.N. 101

4^{te} Junge

Ich heiße Jakob Rühl, bin 14 Jahre alt, Polizeier-
gant in Appenzeln. Nicht verwandt.

II. Ich habe mich mit ihm bei den Herren der Landesherrschaft zu
sein. Ich habe mich mit ihm bei den Herren der Landesherrschaft zu
sein. Ich habe mich mit ihm bei den Herren der Landesherrschaft zu
sein.

III. Ich habe mich mit ihm bei den Herren der Landesherrschaft zu
sein. Ich habe mich mit ihm bei den Herren der Landesherrschaft zu
sein. Ich habe mich mit ihm bei den Herren der Landesherrschaft zu
sein.

Ich habe mich mit ihm bei den Herren der Landesherrschaft zu
sein. Ich habe mich mit ihm bei den Herren der Landesherrschaft zu
sein. Ich habe mich mit ihm bei den Herren der Landesherrschaft zu
sein.

Wangelsper, beschuldigend und unterschreibend

Vollmacht

Rühl

Rappoldthron

5^{te} Junge

Ich heiße Jakob Rühl, bin 14 Jahre alt, Polizeier-
gant in Appenzeln. Nicht verwandt.

Vollmacht

14

Rappoldthron

15

J.W. No 4

10. Jänner

Ich habe Herrn Haber, bei 33 Jahren alt, Oberleutnant im
Regiment wiesbaden. Brief vom 10. J. 18. J.

Als die Leutnants von hier auf Markstein zog, um
die Leute, die auf Landen wiesbaden sollten, abzu-
stellen, kamen Peter Herber und Peter Eckenstein mit
ein Leutnant, dessen Namen mir nicht einfallen, in
meine Wohnung und besuchten mich auf wiesbaden.
Es ist keine Zeit für sie, sie sind nicht wiesbaden,
wiesbaden sie, sie sollten vom Commandant
demselben Adjunct König befehl, mich und General
wiesbaden, wenn ich nicht freiwillig gehen wollte
und ich zog befehle gegen Markstein mit, ant.
sagte mir aber in der ersten Brief und befehle
sich zu geben. Am folgenden Tage kamen diese
König in meine Wohnung und sollte das General, das man
mir gegeben sollte mir ab. Ich.

Dieser Brief ist nicht anzugehen.

Hingegen, befehle und wiesbaden.

Offener Brief

Wiesbaden

Ruppelstein

Beifol. Briefe 4. 18. 18. J.

Ich habe den Brief und Brief mir eingeweiht zu
geben. Das Briefe am 12. 18. 18. J.

Wiesbaden

Ruppelstein

[illegible]

Als früher die Gemüthsaffekte nur in unser Leben wirk-
 te und Bester der sich mit seinem Corps nach der Geburt
 gänzlich verlor, wurde man nunmehr nach einem Laßel
 von Tausenden von Geistes- und Leibeskräften
 noch von fern nachgefolgt, so gelangt man jetzt selbst
 zu Entzerrungen und sich zu flüchten.

Thymelaeaceae, *Leptocarpus* und *Leptocarpus*.

Florencia Krueger

M^r George

H^r Jung. Bismarck Ruppertsborn

Sief fische Kaiserliche Klüber 67 ja sein soll. Bismarck von
Kaiserl. Meist. in Laban-Lager in Opperfien.
Sief fische Kaiserliche Klüber, und meiste der fische 67 ja sein soll.

Williamson

Papaver rhoeas

ist. In beiden Altären beim Melken sind und waren
die Feine in London und das Ende in Genua.
Feine in Genua. Abgesehen von der Feine in Genua.
wäre die Feine in Genua nicht mehr zu finden, wenn sie
in London und Genua nicht mehr zu finden wäre.
wäre die Feine in Genua nicht mehr zu finden, wenn sie
in London und Genua nicht mehr zu finden wäre.
wäre die Feine in Genua nicht mehr zu finden, wenn sie
in London und Genua nicht mehr zu finden wäre.
wäre die Feine in Genua nicht mehr zu finden, wenn sie
in London und Genua nicht mehr zu finden wäre.

Arnyalepis, *Arnyalepis* und *Arnyalepis*.

Fuller's Manuscript

William

Agnes Weston

13th June.

Ich habe Riedl Eisenach, bin 66 Jahre alt, lebe
in Eggenstein, wohnhaft bei Wundt, z. z.
Mein ältester Sohn ist seit dem fünfzehnten Jahre im
Kriegsdienst und liegt in Germanien und mein jüngster
Sohn, welcher wegen ~~seiner~~ seiner Miltär in Paris war,
sollte mich mit dem unheimlichen Befehl beauftragen. Der
deutsche Oberbefehlshaber sprach mich Schindler und meine
Sohn der Vater ist und als er sich das selbe bei
Germanien sprach an, mein Sohn sollte von Germanien
nach Frankreich gehen, wo sich doch nicht zu befür-
chten sprach es nicht zu mir mit dem Sohn blieb in
Germanien.

Wangilefen beschachtet mit einem jungen Das Beschäftigung zu zeigen

Willmann

Lappenberg

14th June

Ich bitte Fräulein Krieger, am 20. September d. J. 1891
der Wilhelmina nach Japan ihren Krieger in Oryz.
sein inoffizielles Briefe nachzusenden.
Im Falle der Mauer für den das Samuelson Admiral

Pillsbury

22

Supplement

JW N^o 5 ✓

gerathen der dem Gensche gegen mich an, nach welchem
 er irgend sonst eine lausende Stellung gegen
 mich ein, und ich leide mich durch fernliegende Ausübung
 mich nicht weiter zu beunruhigen und wünsche den Zug nicht mit
 Hingelassen, beschlichtigt und unterpfanden.

C. J. v. d. G.

Vollmann

Republik

18. Junge

Selbst der Martin Schmitt, bei 30 Jahren alt,
 Wirt und Arbeiter in einem Oxydofen
 wohnhaft. Nicht verwandt.

Als Blanke sich mit seinem Corps vor den Thoren auf
 den Hof zu rückzog, ließ er mich dem fast bender
 vorsetzen und ich wurde sehr am nächsten Tage in
 den Hofen wieder zurückgelassen. Da mir die Ver-
 setzung wegen der für die Provinz Ostpreußen und ich
 wurde auf wieder von einem der Landbesitzer an
 bedacht und mir Gemacht angeboten.
 Hingelassen, beschlichtigt und unterpfanden.

Wenden J. v. d. G.

Vollmann

Republik

19. Junge

Selbst der Jacob Handrich, bei 19 Jahren alt, Sohn
 von Johann Handrich, Arbeiter in einem Oxydofen

Am 3. Mai kamen Krapp, Köpfe, Alois Meitz und Pöschel
 der Dangmann in unser Haus um meine Arbeit und
 mich zu zeigen, mit gegen die Thore zu verfahren.
 Die Antwort auf die in der ersten Stelle. Da mein
 Arbeit sich verminderte und ich mich in der ersten
 vorbering, so suchte sie in der ersten Gruppe mich
 und, schließlich mit dem Lungenkranke mit Pöschel, was
 mich veranlassen meine Arbeit zu verlassen.
 Köpfe sagte mir das Lungenkranke so, die Arbeit
 und die Arbeit mich zu verlassen, weil ich mich von
 Arbeit sagte und Alois Meitz sagte mir aber nicht
 das Lungenkranke auf die Arbeit und die Arbeit mit

Vollmann

Republik

beschaffen wurde ich nicht sagen würde mir mein
 Arbeit sei. Es ist mir jedoch nicht zu Leid obgleich
 ich den Arbeit meines Arbeit nicht mag.
 Es ist in unser Haus gekommen, suchen
 jemand auf der Arbeit, die ich nicht mag.
 können können, gesagt. Wenn mein Arbeit nicht
 freiwillig freiwillig sei, so würde ich das Haus
 verlassen. Mein Arbeit sagte mir das Haus
 nicht, weil aber beschlichtigt nicht von mir nicht.
 Das ist.

Hingelassen, beschlichtigt und unterpfanden.
 Jakob Gensche.

Vollmann

Republik

20. Junge

Selbst der Conrad Seiler, bei 26 Jahren alt, Sohn
 von einem Oxydofen. Nicht verwandt.

J. W. Nr. 10

Als der Junge von dem Marktführer Seiler,
 dem Dangmann und Meitz in der Wohnung meines
 Meisters, das zu zeigen die ersten Stelle und
 arbeiten mich nicht zu verlassen, indem sie das
 wann ich mich verminderte, würde das Haus nicht
 bleiben und ich mich nicht verlassen werden. Das ist
 dem Gensche sagte, so gab er mir die Arbeit
 meine Arbeit, sagte mich in der ersten und
 gegen mich nicht beschlichtigt, aber mir veranlassen Gemacht
 angeboten.

Hingelassen, beschlichtigt und unterpfanden.
 Conrad Seiler.

Vollmann

Republik

21. Junge

Selbst der Johann Pflanz, bei 39 Jahren alt, Sohn
 von einem Oxydofen. Nicht verwandt.

Wie ich sagte, sagte dem Dangmann und Meitz an,
 sagte mir, in meine Wohnung um mich zu lassen.
 Dem, der Zug gegen die Thore zu verfahren.
 Selbst der Junge sagte mir das Haus nicht, weil aber
 beschlichtigt nicht von mir nicht.

Vollmann

Republik

Das
1^{te} Bataillon
des Königlich preussischen Infanterie-Regiments Nr. 1

Die Königlich preussische
Kriegs- und Marineverwaltung

Frankfurt a. M.

Unteroffizier
Schmidt hat mich
wegen Bestellung von
Kriegs- und Marineverwaltung

zu beauftragen beauftragt. In der Anlage befindet sich ein
1. Bataillon
des Königlich preussischen Infanterie-Regiments Nr. 1
das Bataillon hat 100 Mann
geplanten Bestand, von dem 100 Mann
zur Verfügung gestellt sind. Das Bataillon
besteht aus 100 Mann und 100 Mann
Kriegs- und Marineverwaltung. Die
Kriegs- und Marineverwaltung wird
von dem Oberst der 1. Bataillon
geführt. Die Kriegs- und Marineverwaltung
wird von dem Oberst der 1. Bataillon
geführt. Die Kriegs- und Marineverwaltung
wird von dem Oberst der 1. Bataillon
geführt.

Oberst

N^o 1735.

12. Freitag den 21. ten October 1799.
in Leipzig

an

Seiner g^lch. Kaiserlichen Majestätlichen Altesse

an

den Herrn, Kaiserlich-königlichen Rat, bey dem k^{gl}l. Hofe
zu
Erlangen.

Kaiserliche Majestätliche Altesse
an den Herrn, Kaiserlich-königlichen Rat, bey dem k^{gl}l. Hofe
zu
Erlangen.

Die g^lch. Kaiserliche Majestätliche Altesse
an den Herrn, Kaiserlich-königlichen Rat, bey dem k^{gl}l. Hofe
zu
Erlangen.

Seiner g^lch. Kaiserlichen Majestätlichen Altesse

1

*Ephraïm.
Habschukij.*

Campestris

Meß 3
Zugelmaße

Gutmann

Gastner Aug 21/1862

1849
 1850
 1851
 1852
 1853
 1854
 1855
 1856
 1857
 1858
 1859
 1860
 1861
 1862
 1863
 1864
 1865
 1866
 1867
 1868
 1869
 1870
 1871
 1872
 1873
 1874
 1875
 1876
 1877
 1878
 1879
 1880
 1881
 1882
 1883
 1884
 1885
 1886
 1887
 1888
 1889
 1890
 1891
 1892
 1893
 1894
 1895
 1896
 1897
 1898
 1899
 1900
 1901
 1902
 1903
 1904
 1905
 1906
 1907
 1908
 1909
 1910
 1911
 1912
 1913
 1914
 1915
 1916
 1917
 1918
 1919
 1920
 1921
 1922
 1923
 1924
 1925
 1926
 1927
 1928
 1929
 1930
 1931
 1932
 1933
 1934
 1935
 1936
 1937
 1938
 1939
 1940
 1941
 1942
 1943
 1944
 1945
 1946
 1947
 1948
 1949
 1950
 1951
 1952
 1953
 1954
 1955
 1956
 1957
 1958
 1959
 1960
 1961
 1962
 1963
 1964
 1965
 1966
 1967
 1968
 1969
 1970
 1971
 1972
 1973
 1974
 1975
 1976
 1977
 1978
 1979
 1980
 1981
 1982
 1983
 1984
 1985
 1986
 1987
 1988
 1989
 1990
 1991
 1992
 1993
 1994
 1995
 1996
 1997
 1998
 1999
 2000
 2001
 2002
 2003
 2004
 2005
 2006
 2007
 2008
 2009
 2010
 2011
 2012
 2013
 2014
 2015
 2016
 2017
 2018
 2019
 2020
 2021
 2022
 2023
 2024
 2025
 2026
 2027
 2028
 2029
 2030
 2031
 2032
 2033
 2034
 2035
 2036
 2037
 2038
 2039
 2040
 2041
 2042
 2043
 2044
 2045
 2046
 2047
 2048
 2049
 2050
 2051
 2052
 2053
 2054
 2055
 2056
 2057
 2058
 2059
 2060
 2061
 2062
 2063
 2064
 2065
 2066
 2067
 2068
 2069
 2070
 2071
 2072
 2073
 2074
 2075
 2076
 2077
 2078
 2079
 2080
 2081
 2082
 2083
 2084
 2085
 2086
 2087
 2088
 2089
 2090
 2091
 2092
 2093
 2094
 2095
 2096
 2097
 2098
 2099
 2100
 2101
 2102
 2103
 2104
 2105
 2106
 2107
 2108
 2109
 2110
 2111
 2112
 2113
 2114
 2115
 2116
 2117
 2118
 2119
 2120
 2121
 2122
 2123
 2124
 2125
 2126
 2127
 2128
 2129
 2130
 2131
 2132
 2133
 2134
 2135
 2136
 2137
 2138
 2139
 2140
 2141
 2142
 2143
 2144
 2145
 2146
 2147
 2148
 2149
 2150
 2151
 2152
 2153
 2154
 2155
 2156
 2157
 2158
 2159
 2160
 2161
 2162
 2163
 2164
 2165
 2166
 2167
 2168
 2169
 2170
 2171
 2172
 2173
 2174
 2175
 2176
 2177
 2178
 2179
 2180
 2181
 2182
 2183
 2184
 2185
 2186
 2187
 2188
 2189
 2190
 2191
 2192
 2193
 2194
 2195
 2196
 2197
 2198
 2199
 2200
 2201
 2202
 2203
 2204
 2205
 2206
 2207
 2208
 2209
 2210
 2211
 2212
 2213
 2214
 2215
 2216
 2217
 2218
 2219
 2220
 2221
 2222
 2223
 2224
 2225
 2226
 2227
 2228
 2229
 2230
 2231
 2232
 2233
 2234
 2235
 2236
 2237
 2238
 2239
 2240
 2241
 2242
 2243
 2244
 2245
 2246
 2247
 2248
 2249
 2250
 2251
 2252
 2253
 2254
 2255
 2256
 2257
 2258
 2259
 2260
 2261
 2262
 2263
 2264
 2265
 2266
 2267
 2268
 2269
 2270
 2271
 2272
 2273
 2274
 2275
 2276
 2277
 2278
 2279
 2280
 2281
 2282
 2283
 2284
 2285
 2286
 2287
 2288
 2289
 2290
 2291
 2292
 2293
 2294
 2295
 2296
 2297
 2298
 2299
 2300
 2301
 2302
 2303

০০১২

5708	Kann Gungel Gungel		
5709	Gungel		
5710	Kann	Kann	
5711	Kann	Kann	
5712	Kann	Kann	
5713	Kann	Kann	
5714	Kann	Kann	
5715	Kann	Kann	
5716	Kann	Kann	
5717	Kann	Kann	
5718	Kann	Kann	
5719	Kann	Kann	
5720	Kann	Kann	
5721	Kann	Kann	
5722	Kann	Kann	
5723	Kann	Kann	
5724	Kann	Kann	
5725	Kann	Kann	
5726	Kann	Kann	
5727	Kann	Kann	
5728	Kann	Kann	
5729	Kann	Kann	
5730	Kann	Kann	
5731	Kann	Kann	
5732	Kann	Kann	
5733	Kann	Kann	
5734	Kann	Kann	
5735	Kann	Kann	
5736	Kann	Kann	
5737	Kann	Kann	
5738	Kann	Kann	
5739	Kann	Kann	
5740	Kann	Kann	
5741	Kann	Kann	
5742	Kann	Kann	
5743	Kann	Kann	
5744	Kann	Kann	
5745	Kann	Kann	
5746	Kann	Kann	
5747	Kann	Kann	
5748	Kann	Kann	
5749	Kann	Kann	
5750	Kann	Kann	
5751	Kann	Kann	
5752	Kann	Kann	
5753	Kann	Kann	
5754	Kann	Kann	
5755	Kann	Kann	
5756	Kann	Kann	
5757	Kann	Kann	
5758	Kann	Kann	
5759	Kann	Kann	
5760	Kann	Kann	
5761	Kann	Kann	
5762	Kann	Kann	
5763	Kann	Kann	
5764	Kann	Kann	
5765	Kann	Kann	
5766	Kann	Kann	
5767	Kann	Kann	
5768	Kann	Kann	
5769	Kann	Kann	
5770	Kann	Kann	
5771	Kann	Kann	
5772	Kann	Kann	
5773	Kann	Kann	
5774	Kann	Kann	
5775	Kann	Kann	
5776	Kann	Kann	
5777	Kann	Kann	
5778	Kann	Kann	
5779	Kann	Kann	
5780	Kann	Kann	
5781	Kann	Kann	
5782	Kann	Kann	
5783	Kann	Kann	
5784	Kann	Kann	
5785	Kann	Kann	
5786	Kann	Kann	
5787	Kann	Kann	
5788	Kann	Kann	
5789	Kann	Kann	
5790	Kann	Kann	
5791	Kann	Kann	
5792	Kann	Kann	
5793	Kann	Kann	
5794	Kann	Kann	
5795	Kann	Kann	
5796	Kann	Kann	
5797	Kann	Kann	
5798	Kann	Kann	
5799	Kann	Kann	
5800	Kann	Kann	

Command
 Dear Mr. Phelps in my behalf and name I am
 conveying and hope your acknowledgment.

Dear
Companion-Comrade
Walter Dill
Brown

Für Stempel visirt
in debet 14 Kreuzer.
Frankenthal, den

Erscheinungs-Befehl.

Im Namen

R. Rentamt.

Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Wir Just. Dept. Oellmann Offizier ortz R. Untersuchungs-
richter des Frankenthaler Bezirks, gebieten und befehlen allen und
jeden Vollziehern richterlicher Bescheide, zufolge gegenwärtigen
Erscheinungs-Befehls 1/ den Franz Schwindel früher Gammelsrieder
zu Deggendorf früher in München früher in München früher in München
2/ den Heinrich Kiering früher in München früher in München früher in München
3/ den Georg Schmitt früher in München früher in München früher in München
4/ den Peter Bauer früher in München früher in München früher in München
5/ den Joseph Heide früher in München früher in München früher in München
6/ den Ludwig Meigenheimer früher in München früher in München früher in München
7/ den Michael Loh früher in München früher in München früher in München
8/ den Konrad Müller früher in München früher in München früher in München
9/ den Alois Wenz früher in München früher in München früher in München
10/ den Alois Wenz früher in München früher in München früher in München
zu erscheinen, um wegen der ihm zur Last gelegten Anschuldigung
vernommen zu werden.

Geschehen Frankenthal, den 3. November 1849

Nro. 4 wird der Gerichtsbote Cand. u. mit der
Zustellung gegenwärtigen Erscheinungs-Befehles beauftragt.

Frankenthal, den 3. November 1849

Der königl. Staatsprokurator.

Hauptstadt ist die Hauptstadt der Provinz und ist die Hauptstadt der Provinz.

1891
 1892
 1893
 1894
 1895
 1896
 1897
 1898
 1899
 1900
 1901
 1902
 1903
 1904
 1905
 1906
 1907
 1908
 1909
 1910
 1911
 1912
 1913
 1914
 1915
 1916
 1917
 1918
 1919
 1920
 1921
 1922
 1923
 1924
 1925
 1926
 1927
 1928
 1929
 1930
 1931
 1932
 1933
 1934
 1935
 1936
 1937
 1938
 1939
 1940
 1941
 1942
 1943
 1944
 1945
 1946
 1947
 1948
 1949
 1950
 1951
 1952
 1953
 1954
 1955
 1956
 1957
 1958
 1959
 1960
 1961
 1962
 1963
 1964
 1965
 1966
 1967
 1968
 1969
 1970
 1971
 1972
 1973
 1974
 1975
 1976
 1977
 1978
 1979
 1980
 1981
 1982
 1983
 1984
 1985
 1986
 1987
 1988
 1989
 1990
 1991
 1992
 1993
 1994
 1995
 1996
 1997
 1998
 1999
 2000
 2001
 2002
 2003
 2004
 2005
 2006
 2007
 2008
 2009
 2010
 2011
 2012
 2013
 2014
 2015
 2016
 2017
 2018
 2019
 2020
 2021
 2022
 2023
 2024
 2025
 2026
 2027
 2028
 2029
 2030
 2031
 2032
 2033
 2034
 2035
 2036
 2037
 2038
 2039
 2040
 2041
 2042
 2043
 2044
 2045
 2046
 2047
 2048
 2049
 2050
 2051
 2052
 2053
 2054
 2055
 2056
 2057
 2058
 2059
 2060
 2061
 2062
 2063
 2064
 2065
 2066
 2067
 2068
 2069
 2070
 2071
 2072
 2073
 2074
 2075
 2076
 2077
 2078
 2079
 2080
 2081
 2082
 2083
 2084
 2085
 2086
 2087
 2088
 2089
 2090
 2091
 2092
 2093
 2094
 2095
 2096
 2097
 2098
 2099
 2100
 2101
 2102
 2103
 2104
 2105
 2106
 2107
 2108
 2109
 2110
 2111
 2112
 2113
 2114
 2115
 2116
 2117
 2118
 2119
 2120
 2121
 2122
 2123
 2124
 2125
 2126
 2127
 2128
 2129
 2130
 2131
 2132
 2133
 2134
 2135
 2136
 2137
 2138
 2139
 2140
 2141
 2142
 2143
 2144
 2145
 2146
 2147
 2148
 2149
 2150
 2151
 2152
 2153
 2154
 2155
 2156
 2157
 2158
 2159
 2160
 2161
 2162
 2163
 2164
 2165
 2166
 2167
 2168
 2169
 2170
 2171
 2172
 2173
 2174
 2175
 2176
 2177
 2178
 2179
 2180
 2181
 2182
 2183
 2184
 2185
 2186
 2187
 2188
 2189
 2190
 2191
 2192
 2193
 2194
 2195
 2196
 2197
 2198
 2199
 2200
 2201
 2202
 2203
 2204
 2205
 2206
 2207
 2208
 2209
 2210
 2211
 2212
 2213
 2214
 2215
 2216
 2217
 2218
 2219
 2220
 2221
 2222
 2223
 2224
 2225
 2226
 2227
 2228
 2229
 2230
 2231
 2232
 2233
 2234
 2235
 2236
 2237
 2238
 2239
 2240
 2241
 2242
 2243
 2244
 2245
 2246
 2247
 2248
 2249
 2250
 2251
 2252
 2253
 2254
 2255
 2256
 2257
 2258
 2259
 2260
 2261
 2262
 2263
 2264
 2265
 2266
 2267
 2268
 2269
 2270
 2271
 2272
 2273
 2274
 2275
 2276
 2277
 2278
 2279
 2280
 2281
 2282
 2283
 2284
 2285
 2286
 2287
 2288
 2289
 2290
 2291
 2292
 2293
 2294
 2295
 2296
 2297
 2298
 2299
 2300
 2301
 2302
 2303
 2304
 2305
 2306
 2307
 2308
 2309
 2310
 2311
 2312
 2313
 2314
 2315
 2316
 2317
 2318
 2319
 2320
 2321
 2322
 2323
 2324
 2325
 2326
 2327
 2328
 2329
 2330
 2331
 2332
 2333
 2334
 2335
 2336
 2337
 2338
 2339
 2340
 2341
 2342
 2343
 2344
 2345

nd 13

Reiga.

Signifikation mit Vorlesung

Hande von vielen Knechten
 nicht zu versetzen noch zu versetzen;
 nicht zu versetzen noch zu versetzen;

Stef. Augusten v. L. Hauptenfort;

Lactuca scariola

1. *Handwritten text in a cursive script, likely a list or index.*
 2. *Handwritten text in a cursive script, likely a list or index.*

1. van der Schiedel, kunstloos en onafgeleid

arr. in Cyprus Jan. 1841. Arrived in Malta
first, with a few passengers. (John Palmer, John)

Благодарю.

1. Vom Gemüth Phlegm, Krümmen - furchen

3. Am 11. März, Schmitt, Will, nur 1. 1/2

1890

4. Vom Holz- Bauer, Zugschur, Hauptort
der Mühle

5. Zum Topf, Kaeße, Murrer, Spunnen

von Tschudi's Beschreibung. 11

vom 1. d. M. 1848. Kagerhermer, Gewerbe-Inspektor

Van Wm Langman, Apurim, Peru.

ifn full

Received of Mr. J. H. ...

Lucy

auf Stunden zu verweilen, es soll die Augenfein-
 dingung sein, zu der ich geküßt von seinem Orde, auf
 dem ich steh' oder gegen das Land zu geh' und die Platten
 in einem Muffen aufzufalten. Weil ich aber das Land
 verlassen will mit dem Muffen nicht, so wird die
 kleine Muffen zu zerbrechen und zerlegen, daß sie
 zu mir für jeden Augenblick ist. Ich kann nicht anders
 als mich lassen, denjenigen, die mich, freiwillig mitgehen
 wollten, zu überlassen, und sie zu zerlegen. Die Muffen
 werden jetzt durch das Land zerlegt und so ganz ist mit
 Trapp. Der Muffen ist in Augenfein mit dem Magen.
 Keiner von der, in die Muffen von Schmittgen, der ganz
 auf das Prinzipium der Muffen zerlegt, und Magen.
 Keiner erlaubt diesen Leiden, für mich nicht gehen
 will. Ich kann mich nicht lassen, eine Muffen bei mir
 mit den Muffen. Es wird kein Muffen, von einem
 von der Muffen von der Muffen. Ich will nicht gehen
 können, mich nicht lassen. Von der Muffen, die ganz
 gegen Schmittgen oder Barthel nicht ist, nicht ist, die ist
 mit Schmittgen immer in einem Lande, und so wird
 ich mich ganz lassen, ich will nicht lassen. Ich will
 nicht, daß man mich nicht mit einem Muffen.
 Schmittgen ist, ich will nicht lassen. Ich will nicht
 lassen.

Mit Hierauf war ich bei der Anstalt, daß diesen
als bei denen denjenigen, welche zu Längere
angeordnet werden und zwar zum 1. Anzuge, in
werden sollten, erklärte, es wird nur, daß in seiner
Gemeinschaft zu lassen und es ihnen
auf wirklich auf, daß die in der Abhandlung
geprochen werden.

¹⁰ Laßt ich den Lesensack und die Willkür Heng darüber
geben sollte, ihn aber mein Militär zu versetzen und
unter die Leutnants zu setzen, ist total unmöglich und
führt zu Soldaten zur Befehlsthätigkeit werden müßten,
so würde ich einen gewissen Schaden am Apparat für
mein Vortragswerk zu verhehlen haben.

Chilman Schindler

Raymond Wharton

Geograph. winds if not variable.
Kunyalapa, capital of independent
M. 11

Levin

Billboard

Representation

[illegible]

Antenne Es ist wohl, dass ich die Längste Antenne hat in der Gasse
kommen, die Commanche der Jäger seinen Längstarmen mit seinen
Antennen an die Wäsche von Krieger ging. Es ist nun demselben
Längstarm mit dem zu Längstarm der Krieger demselben von Längstarm
mit an der Längstarm der Krieger Längstarm, indem Längstarm zu ant.
Längstarm, es ist eine Längstarm Längstarm, dass ich demselben gehen
soll. Alles zusammen zu Längstarm oder Längstarm zu Längstarm,
man es nicht Längstarm mit dem Längstarm nicht geht. Längstarm
mühte den Krieger nicht Längstarm Längstarm und ich Längstarm
nicht Längstarm Längstarm Längstarm, dass ich eine der Längstarm
Längstarm Längstarm Längstarm Längstarm. Krieger Längstarm Längstarm
und Längstarm mit Längstarm Längstarm.

Gibt es nun der gewöhnlichen Begrenzung der Gesellschaft, bei
allen Paraden die ihre Waffen auf präparirten, oder man
auf den flinken oder schweren Waffen besteht, die vollendeten
Waffen im Zusammenstoß und so kommt dann in Begleitung eines
gewöhnlichen Stabes in die Befehle des Anführers Krüger und dem
Kolonnen Krüger, um für die Regeln ihrer Waffen zu sorgen
den Anwesenheit von Generalhaden Begleitung man jetzt von
Königlichen, und auf die Befehle des Anführers, und für die
Waffen besteht, und man wird nicht selbst werden.
Angelegenheiten, beschränkt und in Begleitung mit dem Befehl.
Zusammen wird es von man.

Wilmarth

Köing

Rappaport

VI. Josef Jakob Trapp, am 30. Jänner alt, Pöschmann.
 hat in Öggenstein wohnhaft.

Konst. Sie sind beauftragt, den Leinwandbesitzer Schmittgen
 und den Jacob Handrich mittelst Anweisung von
 Gemälden mit neuen Leinwand zu versehen, zu sehen,
 von dem Jäger der Öggensteinen Leinwand zu
 geben. Konstante Maria-Christa Josef Hof
 zu sehen. Wie wird es sich stellen?

Antwort. Ich bin sehr dankbar, sehr dankbar mit Ihnen zu
 verfahren und würde sehr gern gleich werden werden
 zuverfügen, einen Tag mitzunehmen, sehr gern. Ich werde
 mit Ihnen verfahren in der Anweisung von Schmittgen
 und Handrich, um Sie zu befriedigen, gleich. Das
 mit allen Leinwand zu versehen und mitzunehmen, ist
 sehr gut, ich werde sehr gern und sehr zu Ihrem
 Nutzen. Ich werde sehr gern, sehr gern, sehr gern.

Ich werde sehr gern, sehr gern.
 Konstante Maria-Christa Josef Hof.

Jacob Trapp.

Antwort.

Konstante Maria-Christa Josef Hof.

VII. Josef Jakob Alois Wenz, am 27. Jänner alt, Linschen
 in Öggenstein.

Konst. Sie sind beauftragt, den (Konst.) Jäger Jacob Handrich und
 Konstante Leinwandbesitzer Maria-Christa Josef Hof zu sehen, den Jäger
 von Konstante mitzunehmen und zuverfügen, sehr gern. Sie
 sind sehr dankbar, sehr gern, sehr gern, sehr gern.

Antwort. Ich bin sehr dankbar, sehr gern, sehr gern, sehr gern.
 Ich werde sehr gern, sehr gern, sehr gern, sehr gern.
 Ich werde sehr gern, sehr gern, sehr gern, sehr gern.
 Ich werde sehr gern, sehr gern, sehr gern, sehr gern.

Konstante Maria-Christa Josef Hof.

Antwort.

A. Wenz.

Konstante Maria-Christa Josef Hof.

#

VIII. Josef Jakob Alois Wenz, am 27. Jänner alt, Linschen
 in Öggenstein.

Konst. Sie sind beauftragt, den Jacob Handrich und Konstante
 Leinwandbesitzer Maria-Christa Josef Hof zu sehen, den Jäger
 von Konstante mitzunehmen und zuverfügen, sehr gern. Sie
 sind sehr dankbar, sehr gern, sehr gern, sehr gern.

Antwort. Ich bin sehr dankbar, sehr gern, sehr gern, sehr gern.
 Ich werde sehr gern, sehr gern, sehr gern, sehr gern.
 Ich werde sehr gern, sehr gern, sehr gern, sehr gern.
 Ich werde sehr gern, sehr gern, sehr gern, sehr gern.

Konstante Maria-Christa Josef Hof.

Konstante Maria-Christa Josef Hof.

Antwort.

A. Wenz.

Konstante Maria-Christa Josef Hof.

Konstante Maria-Christa Josef Hof.

Antwort.

A. Wenz.

Fortsetzung.

Ich bin sehr dankbar, sehr gern, sehr gern, sehr gern.
 Ich werde sehr gern, sehr gern, sehr gern, sehr gern.
 Ich werde sehr gern, sehr gern, sehr gern, sehr gern.

#

IX. Josef Jakob Alois Wenz, am 27. Jänner alt, Linschen
 in Öggenstein.

Sie sind beauftragt, den Jacob Handrich und Konstante
 Leinwandbesitzer Maria-Christa Josef Hof zu sehen, den Jäger
 von Konstante mitzunehmen und zuverfügen, sehr gern. Sie
 sind sehr dankbar, sehr gern, sehr gern, sehr gern.

Antwort.

41

J. Wenz.

Konstante Maria-Christa Josef Hof.

Die Gemeindevorsteher haben nunmehr
 wieder auf neu dem damaligen Civil-
 Commissar Hilgard in Osnabrück
 bei Besichtigung der hiesigen desig-
 nierten Mauer die Gemeindevorsteher
 Osnabrück zu sehen. Da in der Zeit
 Commissar als vorläufiger Befehl
 konnte und es dem hiesigen Gemeindevor-
 stand nicht schicklich fand, kamt,
 so wies er die Mauer von der hiesigen
 Gemeindevorsteher, Hilgard und hiesigen
 Gemeindevorsteher wieder zu sehen
 mit der hiesigen von hiesigen Stadt der
 Bauherrn Pauli und hiesigen Osnabrück
 zu sehen. Da es aber in hiesigen
 Gemeindevorsteher nunmehr.

Mangelhaft bestätigt und unterschrieben.

Schönau
 (Cissmann)

Magenheimer

XII Offener Brief Dargmann am 29
 gegen die Mauer in Osnabrück
 wies auf.

Ordnung gemäß der Stadt.

Offener Brief des Schönau ist nunmehr
 wieder als ein offener Brief zu sehen
 und es ist nunmehr als ein offener Brief
 an der Stadt in der Stadt
 Osnabrück zu sehen. Da es aber in hiesigen
 Gemeindevorsteher, Hilgard und hiesigen
 Gemeindevorsteher wieder zu sehen
 mit der hiesigen von hiesigen Stadt der
 Bauherrn Pauli und hiesigen Osnabrück
 zu sehen. Da es aber in hiesigen
 Gemeindevorsteher nunmehr.

Cissmann

Adrian Dargmann

Magenheimer

Immer Bickler hat einen Grundriss
 abgegeben. Der hiesige Magistrat hat
 beschlossen, auf der hiesigen Mauer
 auf der hiesigen Mauer zu sehen. Da es aber in hiesigen
 Gemeindevorsteher, Hilgard und hiesigen
 Gemeindevorsteher wieder zu sehen
 mit der hiesigen von hiesigen Stadt der
 Bauherrn Pauli und hiesigen Osnabrück
 zu sehen. Da es aber in hiesigen
 Gemeindevorsteher nunmehr.

Mangelhaft bestätigt und unterschrieben.

Cissmann

Adrian Dargmann

Magenheimer

XIII Offener Brief Ludwig Magenheimer am 29
 gegen die Mauer in Osnabrück
 wies auf.

Ordnung gemäß der Stadt.

Ordnung gemäß der Stadt. Da es aber in hiesigen
 Gemeindevorsteher, Hilgard und hiesigen
 Gemeindevorsteher wieder zu sehen
 mit der hiesigen von hiesigen Stadt der
 Bauherrn Pauli und hiesigen Osnabrück
 zu sehen. Da es aber in hiesigen
 Gemeindevorsteher nunmehr.

Cissmann

Ludwig Magenheimer

Eisenmann Ludwig Megeheimer Wingenheim

ist in Grundsatzrichtiger Manier den
 Pflichten wegen Mißachtung bestraft
 worden; später ging er von einem
 Regimente über. Das soll hierfür als
 ein früheres Regiment nach dem je
 nigen Leijene unofficiell sollte
 in München dazukommen.

Monzaleper Baykizing & 2^d Sub-Office

Erlebe
Ludwig Magenheimer
Magenheimer

Gepflichtet zu Samstagsfrüh am obigen Tage.

Grissman Wagners

Für Stempel visirt
in debet 14 Kreuzer.
Exemplum
Frankenthal, den
1849
S. Rentamt.

Erscheinungs-Befehl.

Im Namen

Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Wir *Joseph Ludwig Cillmann*, k. k. Untersuchungs-
richter des Frankenthaler Bezirks, gebieten und befehlen allen und
jeden Vollziehern richterlicher Bescheide, zufolge gegenwärtigen
Erscheinungs-Befehls

Herr Franz Schwindel, Gemeindefreier
in Mülheim, der Usurpation anklagt
sein Anwesen befestigt

vorzuladen, in Person dahier in unserm Kabinete, in dem Bezirks-
Gerichts-Gebäude *Dienstag den 20. d. December* um *3* Uhr
zu erscheinen, um wegen der ihm zur Last gelegten Anschuldigung
vernommen zu werden.

Geschehen *Frankenthal* den *15. December* 1849

Cillmann

Nro. 14 wird der Gerichtsbote *Cand. Wap* mit der
Zustellung gegenwärtigen Erscheinungs-Befehls beauftragt.

Frankenthal, den *15. December* 1849.

Der königl. Staatsprokurator.

Prokurator
f.

21. May 1844

Zungen = Vernehmung

in der Untersuchungs:Sache gegen

Sauz Schreidel im Cons. zur Bygarf
magn. Wundraden man farnetoren etc

Heute den *vierundzwanzigsten* *Januar* achtzehnhundert
und vierzig um *vier* Uhr des *Mittags* in dem Untersuchungs-Cabinette des
Königl. Bezirksgerichts zu Frankenthal, haben Wir *Johann Baptist Tillmann,*
Hofr. Rath, Untersuchungs-Richter des Bezirks Frankenthal, in Beisein des
Herrn Gerichtschreibers *Anton Weber,*
nachbenannte Zeugen, (nachdem sie die ihnen zugestellte Abschrift ihrer Vorladung producirt, den
Eid geleistet: Ich schwöre bei Gott dem Allmächtigen und Allwissenden, die ganze Wahrheit und
nichts als die Wahrheit zu sagen, so wahr mir Gott helfe! — und erklärt hatten, mit dem
Beschuldigten weder verwandt, noch verschwägert, noch in deren Diensten zu sein, — einzeln
und von einander abge sondert, vernommen wie folgt; *unsern Befehl auf uns d.*
Wife Rath, Stellung für aufstehen sind!

20 Aug. Ich heiße Johann Schönau, bin 17 Jahr
alt, wohnen zu Pyritzsch, rufen
sich.

[illegible]

William

49

mann nachbetrachten, und so schenken von
 alle Abwesenheit, und der Kunst so
 viel, gefasst, und Danymann und seinen
 in diesen, länger und sein das Kalay
 Danymann, Kinder in der Chelle, und
 von der Hochschule, fassen, zumeist
 durch mich, und in der Hofmann
 Schöner, der der so lange, nach dem
 die, eine Kunst, und an der Schöner
 Schöner, gefasst, und mit der Schöner
 der, gefasst, fassen. In der Hofmann
 der Hofmann Schöner, und Danymann
 nicht gefasst, und in der Hofmann
 nicht in der Hofmann Schöner. Schöner
 ist, und in der Hofmann Schöner
 nach dem, und Danymann, in
 gefasst, der Hofmann Schöner, ist.
 Hofmann, gefasst, und in der Hofmann.

Hofmann, gefasst, und in der Hofmann.
 Hofmann, gefasst, und in der Hofmann.

33 Hofmann:

Hofmann, gefasst, und in der Hofmann.
 Hofmann, gefasst, und in der Hofmann.

Wird bei der letzten Hofmann, gefasst, und in der Hofmann.
 Hofmann, gefasst, und in der Hofmann.
 Hofmann, gefasst, und in der Hofmann.
 Hofmann, gefasst, und in der Hofmann.
 Hofmann, gefasst, und in der Hofmann.
 Hofmann, gefasst, und in der Hofmann.
 Hofmann, gefasst, und in der Hofmann.
 Hofmann, gefasst, und in der Hofmann.
 Hofmann, gefasst, und in der Hofmann.
 Hofmann, gefasst, und in der Hofmann.

und der Hofmann, gefasst, und in der Hofmann.
 Hofmann, gefasst, und in der Hofmann.
 Hofmann, gefasst, und in der Hofmann.
 Hofmann, gefasst, und in der Hofmann.
 Hofmann, gefasst, und in der Hofmann.

Hofmann, gefasst, und in der Hofmann.
 Hofmann, gefasst, und in der Hofmann.
 Hofmann, gefasst, und in der Hofmann.
 Hofmann, gefasst, und in der Hofmann.

Hofmann, gefasst, und in der Hofmann.
 Hofmann, gefasst, und in der Hofmann.

Hofmann, gefasst, und in der Hofmann.
 Hofmann, gefasst, und in der Hofmann.

Hofmann, gefasst, und in der Hofmann.
 Hofmann, gefasst, und in der Hofmann.

Hofmann:

Hofmann, gefasst, und in der Hofmann.
 Hofmann, gefasst, und in der Hofmann.

116

Mittheilung

Wurden sofort die Aktien der
Kgl. Kunst- und Oefenfabrik zum
gefalligen Antrage mitgetheilt.

Frankfurt am 21. März 1849
der Kgl. Kunst- und Oefenfabrik

(Gillmann)
off.

117

Antrag

der Kgl. Kunst- und Oefenfabrik

Der K. Kunst- und Oefenfabrik
wurden sofort die Aktien der Kgl. Kunst- und Oefenfabrik
zum gefalligen Antrage mitgetheilt.
Frankfurt am 23. December 1849.

Loewl.

28. Apr 1849

177

Zeugen-Vernehmung

in der Untersuchungssache gegen

Johann Schrenkel & Consorten von
Oggelstein wegen Verführung zum
Katholizismus und dergleichen etc.

Heute den neundzwanzigsten April achtzehnhundert
und vierzig um vier Uhr des Nachmittags zu Schramberg
im Untersuchungs-Lokale;

haben Wir Johann Schramberg, Untersuchungs-Richter
für den Bezirk Frankenthal, in Beisein des Untersuchungs-Schreibers
Ludwig Meier;

nachbenannte Personen, die auf mündliches Vorbescheiden vor Uns erschienen, nachdem sie in
Kenntniß gesetzt worden, worüber sie vernommen werden sollten und nach geleistetem Eid: Ich
schwöre bei Gott dem Allmächtigen und Allwissenden, die ganze Wahrheit und nichts als die
Wahrheit zu sagen, so wahr mir Gott helfe, — und erklärt hatten, mit dem Beschuldigten
weder verwandt noch verschwägert, noch in dessen Diensten zu sein, — einzeln und von einander
abgesondert vernommen wie folgt:

H. Meyer. Ich heiße Maria Schramm, bin Wittwe
alt, geboren zu Johann Schmitt II
zu Oggelstein, wohnhaft.

Ich bin eine Wittwe, die ich zu Schramberg
Lebe, und in Oggelstein am 1. Jan. 1849
geboren, weil der Herr Schmitt II
in Schramberg wohnt, und ich
mit ihm zusammen wohne. Ich bin
verheiratet mit dem Herrn Schmitt II
zu Oggelstein, dem ich zu Schramberg
Lebe.

Magaleen, bekehrt mit neuen
Gedanken.

Ja. Hoffman *scripsit et m.*

Shabar

Spider

Mittheilung

Frankford Dec 28. 1847

Der Hyl. Pouter singt, singt
bei jeder Nacht.

Wilmann
off.

Autumn

my L^g. Wm. H. Pomeroy

Der h. Heiligschreiber
In Erwägung, dass sich bezüglich der von Joseph Böhmer Schmitt
und der wieder zur Luft gelangten Nothwendigkeit der Verhütung von
Vordauern zur Lufteinführung diejenige durch Zufall, welche angegeben
haben;
dass dagegen durch die geschilderte Verhütung folgende
Sicherstellung ist:

[illegible]

II In dem Laufe des Monats Mai und Juni stungen die
Eisfährigen Fregat, Kasse v. Schäfer in die Gassen ausseren
Bingofener im Bygeafseim und aufman Gangen in Befestigung.
v. J. 4, 4, 10, 11.

3. Am 7. Mai kam der Lapp-Ägla Schriab, dessen Frau
Emsflucht zu sein, mit Frach, Gangmann u. Magdheimer

zum Glanzstengelrunter Schmittgen und funderla ihn zum Metzger
nach Muckensheim auf, wobei Magelheimer is. p. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

1. 3. 16, 17. v. Mopsel des Riff. Schwindel.
h. am 7. und 8. Mai Sonntags Trapp, Kasse, Weitz v. Langmann
in die Hofnung des Joseph Haardrich v. Rumpffsches Kassefellen auf
Joseph Haardrich, wobei Kasse v. Weitz denselben in die Hofnung
auf die Kasse setzen v. ihm mit festhalten bedrohen, wenn er den
Marsch nicht machen will magen.

1. 3. 19. v. R. h.
Langmann v. Weitz bedrohen auf den Lamm Seiler mit festhalten, wenn
er nicht nachgibt, zuckte er in. Kassefellen ihm mit fest.

1. 3. 20.
5. in der Kasse Hildebrand v. Joseph Schäfer bedrohen den Kasse
Schmitt von dem Lamm Seiler mit festhalten, wenn er nicht
nachgibt. Hildebrand Kassefellen ihm mit festhalten.

1. 3. 27.
6. fesselt er in die Hofnung des Joseph Haardrich v. Rumpffsches Kassefellen
auf den Lamm Seiler mit festhalten, wenn er nicht nachgibt.

1. 3. 28.
7. Schwindel Kassefellen in die Hofnung des Joseph Haardrich v. Rumpffsches Kassefellen
auf den Lamm Seiler mit festhalten, wenn er nicht nachgibt.

1. 3. 29.
8. fesselt er in die Hofnung des Joseph Haardrich v. Rumpffsches Kassefellen
auf den Lamm Seiler mit festhalten, wenn er nicht nachgibt.

1. 3. 30.
9. fesselt er in die Hofnung des Joseph Haardrich v. Rumpffsches Kassefellen
auf den Lamm Seiler mit festhalten, wenn er nicht nachgibt.

1. 3. 31.
10. fesselt er in die Hofnung des Joseph Haardrich v. Rumpffsches Kassefellen
auf den Lamm Seiler mit festhalten, wenn er nicht nachgibt.

1. 3. 32.
11. fesselt er in die Hofnung des Joseph Haardrich v. Rumpffsches Kassefellen
auf den Lamm Seiler mit festhalten, wenn er nicht nachgibt.

1. 3. 33.
12. fesselt er in die Hofnung des Joseph Haardrich v. Rumpffsches Kassefellen
auf den Lamm Seiler mit festhalten, wenn er nicht nachgibt.

1. 3. 34.
13. fesselt er in die Hofnung des Joseph Haardrich v. Rumpffsches Kassefellen
auf den Lamm Seiler mit festhalten, wenn er nicht nachgibt.

1. 3. 35. 1849

Rathskammer - Ordonnanz.

Das königliche Bezirksgericht zu Frankenthal, versammelt in seiner Berathschlagungs-
kammer am 1. März 1849, hat achtzehnhundert und vierzig,
in Gemäßheit des Artikels 127 des Gesetzbuchs über das Strafverfahren, wo zugegen waren:

Dupré, Unterstaatssekretär, bei Lyabr
Kassationsrat der ersten Instanz, in Funktion der
Kassationsrat der zweiten Instanz, in Funktion der
Kassationsrat der dritten Instanz, in Funktion der
Kassationsrat der vierten Instanz, in Funktion der

Nach Ansicht der Untersuchungsakten gegen Franz Schwindel in
minderjähriges, das in der ersten Instanz, in Funktion der
Kassationsrat der zweiten Instanz, in Funktion der
Kassationsrat der dritten Instanz, in Funktion der
Kassationsrat der vierten Instanz, in Funktion der

Nach Anhörung des Referenten in seinem Berichte, sowie nach Ansicht des schrift-
lichen Antrags königlicher Staatsbehörde vom 28. März 1849, Monats und
Jahres im allen Jahren in der ersten Instanz, in Funktion der
Kassationsrat der zweiten Instanz, in Funktion der
Kassationsrat der dritten Instanz, in Funktion der
Kassationsrat der vierten Instanz, in Funktion der

Ordnung

1. An der ersten Instanz, in Funktion der
Kassationsrat der zweiten Instanz, in Funktion der
Kassationsrat der dritten Instanz, in Funktion der
Kassationsrat der vierten Instanz, in Funktion der

2. An der ersten Instanz, in Funktion der
Kassationsrat der zweiten Instanz, in Funktion der
Kassationsrat der dritten Instanz, in Funktion der
Kassationsrat der vierten Instanz, in Funktion der

3. An der ersten Instanz, in Funktion der
Kassationsrat der zweiten Instanz, in Funktion der
Kassationsrat der dritten Instanz, in Funktion der
Kassationsrat der vierten Instanz, in Funktion der

1. Johann Philipp Wierger, 62 J. u. Ratsmann
 2. Johann Christian Watter, 35 J. u.
 3. Anton Haas, 35 J. u. Ratsmann
 4. Johann Peter 32 J. u. Ratsmann
 5. Johann Anton Schmittgen, 31 J. u. Ratsmann
 6. Paul Bartel, 48 J. u. Ratsmann
 7. Jakob Handrick, 19 J. u. Ratsmann
 8. Johann Handrick, 45 J. u. Ratsmann
 9. Conrad Stiller, 16 J. u. Ratsmann
 10. Jakob Schmitt, 33 J. u. Ratsmann
- alle in Ogerheim

Gemeinde, den 23. Juni 1850
Loew S.

Wallrapp

Gefasung für Tempel zum Gedenken in Göttingen
den 14. Jan. 1850.

Rauten

129

Verladung

Im Namen der Göttinger
Gemeinde, die sich zu dem Zweck
zusammenfindet, die Göttinger
Gemeinde zu unterstützen, die Göttinger
Candidaten, die Göttinger
in Göttingen.

1. den Herrn Stier, Ratsmann
2. den Herrn Crapp, Ratsmann
3. den Herrn Grabs, Ratsmann
4. den Herrn Haefle, Ratsmann
5. den Herrn Schaefer, Ratsmann
6. den Herrn Maginheimer, Ratsmann
7. den Herrn Wentz, Ratsmann
8. den Herrn Langmann, Ratsmann
9. den Herrn Hildbrandt, Ratsmann
10. den Herrn Schaefer, Ratsmann
11. den Herrn Stroh, Ratsmann

alle in Ogerheim
zusammenfindet in Göttingen
für den Göttinger

für den zweiten Jahrgang

Sind dem Dr. Schwan iſer Pfl. Nr.

für den nächsten Sp. 18. 19.

Londoner Spezial

und das Problem *mindestens*.

für den präbendierten Priester

für den ersten Jahrgang

for the number of times given.

für den Zofen ipse/ell/psu

for the night in the hall

N^o 1-5 Der Säuregrad in äusserlichen
functionen durch Leptogynus per
Maffen und Mäntion

N^o 4+6-10 der mündlichen Verhandlung
mit Mandat unter Leitungsgängen
der Seite N^o 11 genannter Bankgesellschaften
Manuskript, erstellt im Mai & Juni
1849, handschriftlich.

I, Ferdinand Hilfigh Krieger,

13

62 *supra* alby Ringmann *rebat* in *sein* *Gefolge*
mit *sein*.

L. Haffenhausen-Karlsruhe gebauer Walther 35 J.
alt in seiner Aufsehung bescheiden sein soll

3. *Plantago Krantz*, 55 *Yucca* *Alfalfa*,
nach dem in *Yucca* *Alfalfa* *Yucca* *Alfalfa*.

48 Den Spanisch Haken 32 Faden als Laboratorium
an einem Messingring (Pyramide) über gelblich

Es danken wir Oskar Schmittgen 30 Jahre alt,
Eigenschaftsbekannt im Kaiserlichen Kriegsdienst
für die Zeit der Kriegsführung.

6. den Carl Deotel, 48 Jahre alt, Primulaum
wird in seiner Maschine hergestellt

7) Lau Sabali Hamdrieh, 19 J. u. 1/2 J. u.
8) Nafam Hamdrieh, 48 J. u. 1/2 J. u.

und wird in 1200 Jahren
abgeschlossen sein den Rest wird es sein

Freie den Muthen ist gefallen —

9. Der Euerer Licher, 16. Februar 1784. *Handwritten text, likely a letter or document, with some words crossed out.*

103. San Juan Schmitt, 50 Jernally, Luzon, Philippines
Manufacture of various Manufacture of iron

N: 11 der geschiedenen Abfassung von Personen
 Altes in Monat März und Juni 1834
 findet eine und eine

Lyoner, werden die Alten zumulassen und
 die gulebenen Jungen auf gulebenem Gute, die
 ganze Schickung und nicht in die Abfassung
 zu setzen, wann man ein folgt.

1. Ferdinand Pfleger, 62 Jahre alt, Pächter
2. Florentin Wäther, 36 Jahre alt, Pächter
3. Anton Schrauf, 35 Jahre alt, Pächter
4. Johann Schuber, 32 Jahre alt, Pächter
5. Franz Anton Schmittgen, 31 Jahre alt, Pächter
6. Carl Partel, 18 Jahre alt, Pächter
7. Jakob Schandrick, 18 Jahre alt, Pächter
8. Johann Schandrick, 45 Jahre alt, Pächter
9. Conrad Seiler, 26 Jahre alt, Pächter
10. Jakob Schmitt, 53 Jahre alt, Pächter

Letzte Konzeptionen

11. Viktoria Scherman, 39 Jahre alt, Pächter
12. Ludwig Schick, 31 Jahre alt, Pächter
13. Friedrich Thonig, 29 Jahre alt, Pächter
14. Rudolf Weigand, 27 Jahre alt, Pächter
15. Pfleger Hermann, 45 Jahre alt, Pächter
16. A. Stempel, 53 Jahre alt, Pächter
17. Hermann Schindler, 20 Jahre alt, Pächter
18. Adam Meiser, 21 Jahre alt, Pächter

Alle zu Beginn der Abfassung
 diese Abfassung mit den Befehlungen werden
 durch die Befehlungen der Befehlungen
 die Befehlungen der Befehlungen
 die Befehlungen der Befehlungen

die Befehlungen der Befehlungen

- I. Ludwig Thonig, 49 Jahre alt, Pächter
- II. Jakob Trapp, 50 Jahre alt, Pächter
- III. Winfert Grab, 41 Jahre alt, Pächter
- IV. Adolf Thaele, 37 Jahre alt, Pächter
- V. Winfert Schaefer, 33 Jahre alt, Pächter
- VI. Ludwig Magenhauer, 29 Jahre alt, Pächter
- VII. Olaf Wenz, 28 Jahre alt, Pächter
- VIII. Adam Langmann, 33 Jahre alt, Pächter
- IX. Friedrich Schindler, 31 Jahre alt, Pächter
- X. Adam Schaefer, 27 Jahre alt, Pächter
- XI. Carl Meck, 39 Jahre alt, Pächter

die Befehlungen der Befehlungen

die Befehlungen der Befehlungen

die Befehlungen der Befehlungen
 die Befehlungen der Befehlungen
 die Befehlungen der Befehlungen
 die Befehlungen der Befehlungen
 die Befehlungen der Befehlungen

Ludwig Thonig

die Befehlungen der Befehlungen

König gefolgt war einem großen Haufen mit Waffen
versessener Leute, darunter die Leupoldischen
Grafen, Graf und Haeffle in dem nämlichen von
Leupolden über den Tagelohn an der Befreiung
von Krieger blieben und lebten und mit ihnen
Häuser zerstört worden, daß die Frauen
griffen zu weinen, daß Frauen Krieger und Frauen
von Gewalt, die Frauen offener, von dem Kaiser
König Jütten verlangten, daß Krieger zu den Leupolden
zusammen und den Leupoldischen König als die
nützlichen Personen, darauf zu wirken mußten,
daß in so früher Zeit kein Kaiser verkauft werden
dürfte, daß eben König Jütten als die einzige
Begehung auf seine Forderung bestanden, darauf
denn Krieger in Angst vor den Waffen und vor
der fünf Pfund Jütten Abrechnung, dabei in der Angst
auf den Leuten fallen ließ, darauf Krieger
eine große Forderung forderte; daß der
Leupoldische König als Commandant für den Krieg
war und das Jütten zu dem Punkte zu kommen
wollte im Augen der Leupoldischen Königen zu sein,
sonst war die Leupoldischen Kaiser nicht.
Daß, wenn eine der Leupoldischen König sagte,
daß Jütten ganz auf seine Befreiung, den Kaiser
kauf immer in dem Kaiser abzugeben
war, daß Jütten aber im so weniger der
Mengen der Forderung in öffentliche
Forderungen bestanden, als eine Forderung
nachher zu kaufen würde, im so Jütten
den Kaiser Waffen zu kaufen, im so

er hätte eine große Menge

nach langer Lauf der Leupoldischen König
unter Kaiser von dem Leupoldischen Kaiser
Schaefer und Haeffle, nach Leupolden auf
in Abende stellen, Waffen in den Händen
aufzuführen Kaiser von Leupolden
zu kaufen, nach der Leupoldischen Krieger
und Haeffle bestanden; daß aber die Leupolden,
sind von Leupolden und Waffen zu kaufen
Jütten, der Kaiser der Leupoldischen Kaiser
daß, die Leupoldischen Kaiser der Kaiser zu
Leupolden Kaiser in der Kaiser, und
die von Kaiser zu kaufen Leupoldischen Kaiser,
nach Kaiser die Leupoldischen zu kaufen.
Leupolden, Kaiser Kaiser Kaiser, die Kaiser
Kaiser Kaiser in Gemeinschaft mit den Leupoldischen
Kaiser.

So Forderung auf der Leupoldischen
Magenheimer Kaiser, Wenz, Dammann, Kaiser,
Kaiser und Kaiser Kaiser zu Leupolden Kaiser,
nach der Kaiser mit Kaiser Kaiser
unter Kaiser Kaiser, daß Kaiser Kaiser
den Kaiser Kaiser Kaiser Kaiser ist
daß mit Kaiser Kaiser Kaiser Kaiser
die Leupoldischen Magenheimer Kaiser Dammann
die Kaiser Kaiser Kaiser Kaiser Kaiser
zu kaufen Kaiser, nach Magenheimer Kaiser
nach der Kaiser Kaiser Kaiser Kaiser
nach Kaiser Kaiser Kaiser Kaiser Kaiser

Om de Koningin van
Affrich.

Russell Thorne
1894

20. Februar 1850.



Appellations-Kleinigkeit

Hierbei den geringsten Substanz nachgeschickter
fünfzig auf den Antrag des Hgl. Landgerichts
zu Frankfurt

1. Leffmann, 2. Himmelf König, 3. Wagner,
4. Leffmann, 5. Magenheimer, 6. Leffmann und 7. Adam Lang.
man bescheiden, alle in Appellation nachgeschickter
erkennen. Insofern für die Appellation anlagen geg.
das gerichtliche Verfahren insofern das Gericht von
th. Landgerichts Mannst. wachsend insofern, und
zwar haben wegen ungenügender ferner.
sich in öffentliche ferner haben das Landgericht.
wider von Wachen und Wachen in Wachen und
Juni 1849 in eine Gefängnisstrafe von sechs
Monaten, Magenheimer wegen ihm zu Lande gelag.
bei mündlicher Verhandlung von Landgericht mit Wachen
in eine Gefängnisstrafe von sechs Monaten und
Langmann wegen das mündliche Verhandlung in
eine Strafe von drei Monaten ferner in die
Lager unterstellt werden.

Abwachen Abt. wachen die Landgerichts
nach Verhandlung mit dem Gerichtspräsidenten
unterzeichnet haben.

König

Land. Magenheimer
Adam Langmann

Appellations-Kleinigkeit

1. 24

1604. fünfzigster zu Frankfurt am Main
und Landgerichts. Februar 1850. vol. 11h. 35.
3. Landgerichts einen Güter, Landgerichts
Landgerichts Landgerichts

24 November 1846

Auszug

aus den Registern der Urtheile des Königl. Bayer. Bezirksgerichts zu
Frankenthal.

N^o 731

Öffentliche Sitzung

des Königl. Bezirksgerichts zu Frankenthal, als Zuchtpolizeigericht sprechend, vom
eins und zwanzigsten November achtzehnhundert
fünf und vierzig.

Zugegen waren:

Hitzfeld, Kaufmann, Möhl, Prager, Profen,
G. Dupré, Funktionär der Polizeibehörde des Städtchens
Frankenthal, Prapostoren, Schulze, Pfarrer.

Die Stabskapitänin Frau von

Ludwig Magenheimer, Leinwand-
Cygnusform, für den genannten Missstand
die Gefährtin von Hilzig Becker zu
Cygnusform am 29. November 1846, in
Ludwig von Cygnusform beschuldigt.

~
~
~

Hierauf wurden die Akten vorgelesen und dem geladenen Zeugen, nach
geleistetem Eide, die ganze Wahrheit und nichts als die Wahrheit zu sagen,
vernommen wie folgt:

1. Maria von Oberbeck 29 Jahre alt,
Gefährtin von Hilzig Becker, Ludwig
und Hilzig in Cygnusform.

P. P.

Einmal fortlaufend in einer
 Gefängnisstrafe von einem Monate
 in eine Geldstrafe von hundert Gulden
 und zwar wegen der in der
 Posten. fern in ganz dem letzten Fund,
 ferner ad 6 fl. 30 kr zu Gunsten der
 Erbengüter. Die feld zu Wüllersdorf

In Anwendung der Art. 111
 des Strafgesetzbuches
 so wie d. Art. 194 der Criminalprozeßordnung
 welche von dem Präsidenten vorgelesen wurden.
 Unterscriben: *Hitzfeld, Mohl,*
Prage und Prupentshoven.

Gesehen durch die
 Kgl. Staatsbehörde.

Für richtigen Auszug
 der Königl. Staatsbehörde ertheilt.
 Die K. Bezirksgerichts-Kanzlei:

Rapackhorst
Prupentshoven

Verzeichniß

der

Kosten in der Untersuchungssache

gegen

Heinrich König, Angeklagter von Aggersdorf
 v. Land wegen Fälschung in öffentl. Urkunden

A, im Urtheile ligirte Kosten		fl.	kr.
1)	Stempelvisa	4	47
2)	Registrierung	11	40
3)	Gerichtsbotengebühren	10	06
4)	Zeugentaxe	6	46
5)	Zeugenbestellungsgebühren	-	12
6)	Reisegebühren der Gerichtsbeamten	11	30
7)	Gerichtsschreiber-Gehälter	-	57
		fl.	46 08
B, Kosten der Appellation und Revision		fl.	kr.
a)	Hofe	1	24
b)	Registrierung	-	25
c)	Gerichtsschreiber	1	21
		fl.	3 13

Frankenthal, den 27^{ten} September 1860.

Für richtige Aufstellung

Der Unters. Gerichtschreiber

Rapackhorst
Prupentshoven

№ 1927

№ 880. Sub. *Thymus sp.* 2. *Thymus sp.*
Thymus sp. 1850. *Thymus sp.*
Thymus sp. *Thymus sp.* *Thymus sp.*

By the Hon. Secy
Chas. D.

Alma, 18. 18. 18. 18.

[illegible]

2. Von Dr. Franz Hagenheimer, Director u. c. d. r.
— inoffiziell. —

*Lauterbach Dangmann, Pfarrer, besetzt
nachstehend benannte weibliche Besetzung in seiner
Pfarrkirche und seine Frau*

und Constantin. - Der Einwirkung so offenkundig
den Schicksal und unendliches Leidens mit Mod
und der Leiden, das sie durch
wagte, die sie sich in der ersten März

ausgeführt, das Manuskript am 9. März, nachdem die
 Appellationsinstanz in Grundsätzen bestätigt,
 die Kammer des Justizkollegiums, in der Angelegenheit
 gegen die Pächterin, welche die Appellationsinstanz
 um die Darstellung über ihren Kaufvertrag befragt,
 nach dem Inhalt des Urteils, das die Appellationsinstanz
 gegen das Urteil der Justizkollegiums erlassen,
 zu dementsprechend am 11. März das Urteil erlassen,
 einigemale Appellationsinstanz und Justizkollegium
 zu lassen.
 Demnach am 11. März die Appellationsinstanz
 zur Verhandlung, welche die Appellationsinstanz
 bestätigt, Golden 14. 10.

1. März
 2. März
 3. März

4. März
 5. März

6. März
 7. März
 8. März
 9. März
 10. März

11. März
 12. März
 13. März

14. März
 15. März
 16. März
 17. März
 18. März
 19. März
 20. März
 21. März
 22. März
 23. März
 24. März
 25. März
 26. März
 27. März
 28. März
 29. März
 30. März

W. W. W.

W. W. W.



Antrag.

Der kgl. General-Prokurator und kgl. Justizrat
 Appellationsinstanz in Wien

Wird ersucht, die von der Appellationsinstanz erlassene
 Entscheidung, die gegen die Appellationsinstanz, 2. Ludwig
 Augustin, Wien; 3. Anton Dreyer, Wien;
 alle in der Angelegenheit, und Cons.

gegen die Appellationsinstanz, die Appellationsinstanz und die Appellationsinstanz
 gegen die Appellationsinstanz, die Appellationsinstanz und die Appellationsinstanz

Wird ersucht, die von der Appellationsinstanz erlassene
 Entscheidung, die gegen die Appellationsinstanz, 2. Ludwig
 Augustin, Wien; 3. Anton Dreyer, Wien;
 alle in der Angelegenheit, und Cons.

Wird ersucht, die von der Appellationsinstanz erlassene
 Entscheidung, die gegen die Appellationsinstanz, 2. Ludwig
 Augustin, Wien; 3. Anton Dreyer, Wien;
 alle in der Angelegenheit, und Cons.

Wird ersucht, die von der Appellationsinstanz erlassene
 Entscheidung, die gegen die Appellationsinstanz, 2. Ludwig
 Augustin, Wien; 3. Anton Dreyer, Wien;
 alle in der Angelegenheit, und Cons.

Wird ersucht, die von der Appellationsinstanz erlassene
 Entscheidung, die gegen die Appellationsinstanz, 2. Ludwig
 Augustin, Wien; 3. Anton Dreyer, Wien;
 alle in der Angelegenheit, und Cons.

W. W. W.

18. März

Wird ersucht, die von der Appellationsinstanz erlassene
 Entscheidung, die gegen die Appellationsinstanz, 2. Ludwig
 Augustin, Wien; 3. Anton Dreyer, Wien;
 alle in der Angelegenheit, und Cons.

18. März 1850.



Zusatzklausur
zur Appellationsentscheidung

Hierzu den aufgegebenen März aufgegebenen und
aufgegeben, auf der Dampfer des Rgt. Legat. Legat.
zu Frankfurt.

Hierzu den aufgegebenen März aufgegebenen und
aufgegeben, auf der Dampfer des Rgt. Legat. Legat.
zu Frankfurt.

Danzmann.

Hierzu den aufgegebenen März aufgegebenen und
aufgegeben, auf der Dampfer des Rgt. Legat. Legat.
zu Frankfurt.

Adam Danzmann
Rappeltshorn

N. 1916. hierauf ist zu Frankfurt den
aufgegebenen März 1850. vol. 114. fol. 84. C. 8.
aufgegebenen März aufgegebenen und aufgegebenen
N. 1916. hierauf ist zu Frankfurt den

[Signature]